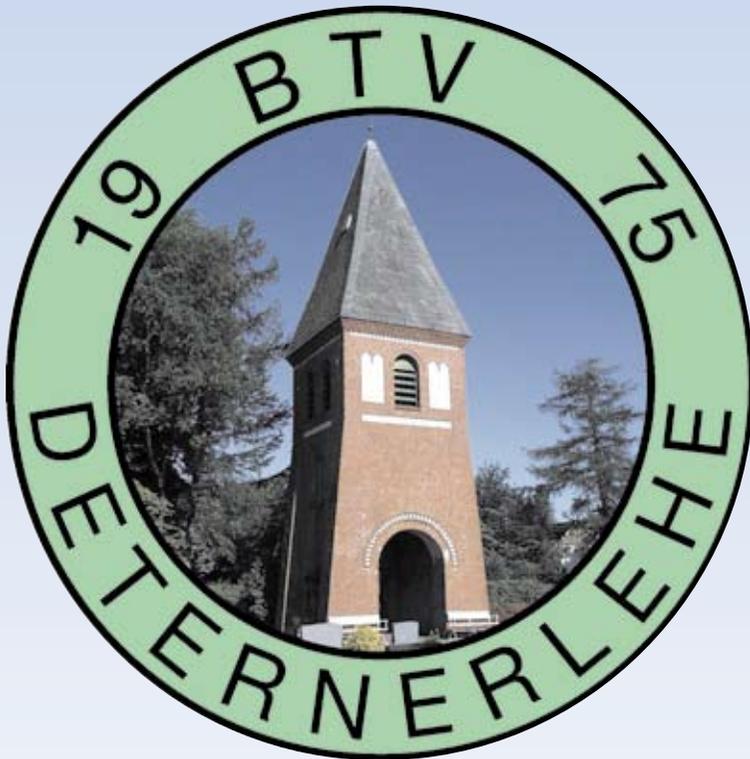


Deternerleher



Boßeldiplom

Wir wünschen allen Boßelfreunden viel Spaß und einen angenehmen Aufenthalt ...

Samtgemeinde Jümme



Rathausring 8-12, 26849
Filsum
Tel. 04957/9180-0, Fax 918040
E-Mail: gemeinde@juemme.de
homepage: www.juemme.de

Tourist-Info Detern



Alte Heerstraße 6, 26847 Detern
Tel. 04957/711, Fax 8112
E-Mail: info@detern.de
homepage: www.detern.de

...wir sind für Sie da!

Seid einigen Jahren können Interessierte beim BTV Deternerlehe an ein Boßel-seminar teilnehmen. Des Weiteren kann dann ein Boßeldiplom, das

„Deternerleher Boßeldiplom“

abgelegt werden.

Mit diesem kleinen Buch will der BTV Deternerlehe den Interessierten schon mal eine Hilfe für die schriftliche und praktische Prüfung und für die schon im Besitz des „Deternerleher Boßeldiplom“ sind, nochmals ein Nachschlagewerk in die Hand, geben um ein Teil des erlernten zu vertiefen.



Der BTV (Boßel- und Tischtennisverein Deternerlehe) bietet Urlauberguppen, Firmen, Wohnmoblfahrern und sonstige Gruppen auf Anfrage gegen eine Gebühr Boßelseminare mit aktiven Werfer/innen an.



Während beim Boßelseminar die Teilnehmer nur eine kleine theoretische Einführung in den alten Friesensport erhalten und auf verschiedenen kleinen Bahnen um Punkte werfen, werden beim Deternerleher Boßeldiplom die Wurfregeln, die Geschichte und die Geheimnisse des Boßeln erklärt und ein richtiger Wettkampf auf der Deternerleher Boßelstrecke durchgeführt. Dieser Wettkampf geht natürlich ohne den bei richtigen Friesensportlern verpöhtnten Bollerwagen, wie bei den üblich bekannten Boßeltouren mit anschließenden Kohlessen, von statten. Dies „Bollerwagen-Boßeln“ hat mit dem Boßeln in den Vereinen nur wenig gemeinsam. Hierbei geht es eher um Geselligkeit und Appetit holen an der frischen Luft. Diese Gruppen sind oft auch sehr unorga-

nisiert unterwegs und schaden oft das Ansehen des Alten Friesensport. Soviel zu den Bollerwagen-Boßlern.

Fotos von den Gruppen die das „Deternerleher Boßel diplom“ gemacht haben und ihren Spaß hatten.





- ➔ Erstattet Ihre Bank die Gebühren für die Kontoführung?
- ➔ Führt Ihre Bank für Sie mehrere Konten gebührenfrei?
- ➔ Erhalten Sie eine gebührenfreie Kontoführung ohne Mindestumsatz?
- ➔ Können Sie auch ohne Homebanking ein Konto gebührenfrei führen?
- ➔ Gibt Ihnen Ihre Bank einen Treuebonus?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit **NEIN** beantworten:
Kommen Sie zu uns!

Nach unserem **“Treue wird belohnt”**-Prinzip
bietet unser neues Kontomodell



vielfältige Möglichkeiten - natürlich auch die
kostenlose Kontoführung*

VR-Giro+

**Sprechen Sie uns an -
entdecken Sie mit uns Ihre Möglichkeiten!**



*nach unserem “Treue wird belohnt“-Prinzip

Nach dem Wettkampf legt jeder Teilnehmer eine schriftliche Prüfung ab und erhält dann das

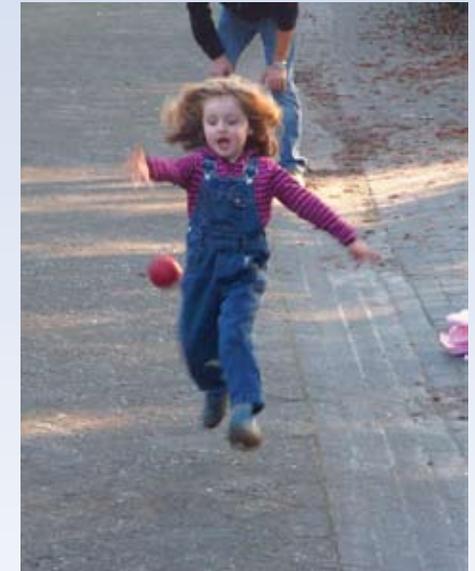
„Deternerleher Boßeldiplom“

Obwohl bei diesen Seminaren viel über den Friesensport erzählt und Fragen der Teilnehmer beantwortet werden, können diese Seminare nur einen kleinen Einblick in diese Sportart gewähren und nur den Hauch eines spannenden Wettkampfes vermitteln.

Aber es lohnt sich allemal.

Der BTV Deternerlehe hat sein Vereinsheim und seine Heimat in der kleinen Ortschaft Deternerlehe mit etwa 550 Einwohnern. Von diesen 550 Einwohnern sind etwa 200 im Boßelverein und von diesen 200 Mitgliedern sind etwa 60 aktiv und nehmen an dem Punktspielbetrieb des Kreisverbandes 13 Leer teil.

Vom BTV Deternerlehe haben 2007 und 2008 jeweils von 11 Mannschaften die am Punktspielbetrieb teilgenommen haben, 8 bzw. 9 Mannschaften auf dem Siegerpodest gestanden und in den beiden Jahren 11 Meistertitel gewonnen. Zum Stolz des ganzen Vereins hat die 1.Mannschaft Männer I 2008 bereits zum 7.Mal und davon zum 6.Mal in Folge die Fairness-Plakette gewonnen und das obwohl die Mannschaft stets um die Meisterschaft mitkämpft.



Der Kreisverband Leer, ein kleiner Kreisverband, hat in 13 Vereinen etwa 1100 Mitglieder und ist einer von sechs Kreisverbänden des Ostfriesischen Landesverbandes, in dem etwa 30 000 Mitglieder in 146 Vereinen organisiert sind. Zusammen mit dem Ostfriesischen Landesverband bildet der Oldenburgische Landesverband mit seinen sieben Kreisverbänden und etwa 12000 Mitgliedern die in 120 Vereinen organisiert sind, also insgesamt 42 000 Mitgliedern, den wichtigsten und größten Boßelverband den FKV, den

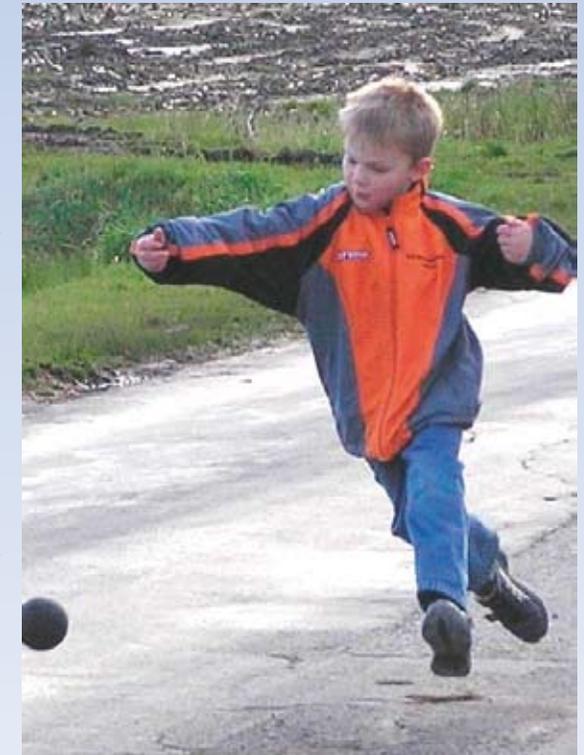
Friesischen Klootschießer Verband.

PEUGEOT 	CITROËN 
AUTOHAUS HOMANN	
Heisfelder Straße 210 • 26789 Leer Tel. (04 91) 9 19 27-0 • Fax (04 91) 9 19 27-77 info@autohaus-homann.de • www.autohaus-homann.de	

	<p>Täglich Mittagsgerichte unter: www.spar-detern.de</p> <p><i>Die Frische</i> <i>in Ihrer Nähe</i></p>
<p>EDEKA aktiv-Markt Inhaber: Wilfried Meyer Gasteweg1 • Detern • Tel. 04957-912013</p>	

Der FKV wurde 1902 gegründet. Im Jahr 2003 stand der FKV laut Mitgliederzahlen an 11.Stelle der Niedersächsischen Landessportverbänden.

Neben den FKV, gibt es noch einen Verband in Schleswig-Holstein (VSHB), in den Niederlanden und in Irland. Die Verbände bilden zusammen den IBA (International Bowl - Playing Association), den europäischen Boßelverband, der seit 1969 auch Europameisterschaften im Boßeln austrägt. Seit einigen Jahren nimmt auch ein Verband aus Italien an diesen Meisterschaften teil. Neben diesen Verbänden gib es noch den Verband aus Nordrhein-Westfalen und die Nordhorner Klootscheeter Vereinigung. Diese Verbände, der FKV und der VSHB nehmen an den deutschen Meisterschaften teil.



Boßelvereine und Gruppen kann man mittlerweile aber in ganz Deutschland finden, aber wie schon gesagt, der FKV ist der größte, der erfolgreichste und der mit den genauesten Regelwerk, also der Boss im Ring, das Maß aller Dinge.

Seit 1961, erstmalig im Kreisverband Esens, werden Boßelpunktkämpfe ausgeführt und seit dieser Zeit ist der Boßelsport enorm gewachsen. Es fängt an mit der 2.Kreisklasse und geht über die 1.Kreisklasse, Kreisliga, Bezirksklasse, Bezirksliga bis hin zur Landesliga. Stehen am Ende der Saison die Landesligameister fest. Wird zwischen Oldenburg und Ostfriesland noch der FKV-Meister ermittelt. Die jüngsten Werfer/innen sind die F-Jugend (unter 6 Jahre)und die ältesten sind die Männer IV (über 70 Jahre).

Seit 1963 werden die FKV-Mannschaftsmeisterschaften und seit 1972 die FKV-Einzelmeisterschaften ausgeworfen.

Der Boßelsport findet seinen Ursprung im Klootschießen und daher findet man diese Bezeichnung immer wieder in Verbands- und Vereinsnamen wieder.

Das Klootschießen fand früher und findet heute noch mit kleineren Kugeln, den Klot (475g Holzkugel durchbohrt, mit Blei ausgegossen) auf dem Feld statt. Später wurden die Wirtschaftswege besser und die Kugeln, die Boßel (plattdeutsch für Kugel) größer. Mit dem Ausbau der Straßen verlagerte sich das Frießenspiel immer mehr vom Feld auf die Straße und die Bedeutung des Boßeln nahm, da es einfacher zu erlernen und nicht so trainingsintensiv ist wie das Klootschießen, immer mehr zu.



Das Klootschießen stammt wiederum und hier gehen die Meinungen etwas auseinander. Während einige der Meinung sind das früher die Meeranwohner mit an Leinen befestigten Kugeln Treibgut bewarfen um es dann an Land zuziehen, gibt es andere die der Meinung sind das die Friesen früher ihre Feinde mit getrockneten Lehmkluten bewarfen und sicherlich gibt es noch andere Meinungen. Mir gefällt am besten das die Friesen ihre Feinde mit Lehmkluten bewarfen.

Die älteste Urkunde über das Klootschießen stammt aus dem Jahr 1510. Graf Ulrich II setzte 1647 das Klootschießen auf einer Liste unerwünschte Volksbräuche und Fürst Georg Albrecht, Fürst zu Ostfriesland, Herr zu Esens, Stedesdorf und Wittmund erließ 1731 ein Verbot des Klootschießen, weil es unter anderem mit Fluchen, Raufen und Saufen daher ging. Aber auch dieses Verbot befolgten die eigenwilligen und stolzen Ostfriesen nicht wirklich.

Zum Boßeln werden heute hauptsächlich die ostfriesische Holzboßel und die oldenburgische Gummiboßel genommen. In Irland wird mit einer 28 Unzen (etwa 800 g) Stahlkugel geworfen. In den Niederlanden wirft jeder Werfer auf der Straße mit seiner eigenen nicht genauer vorgeschriebenen Kugel, aus verschiedenen Materialien und Größen.

Beim FKV sind nur die Holz- und die Gummiboßel bei Punktkämpfen zugelassen. Bei den Einzelmeisterschaften und bei der Championstour wird auch noch mit der irischen Eisenkugel geworfen.




Autohaus
Völcker + Peters GmbH
TRANSPORTERVERKAUF
Heisfelder Straße 210 · 26789 Leer
Tel.: 04 91/9 19 27 80 · Fax: 04 91/9 19 27 88




Autohaus
Völcker + Peters GmbH
Burfehrer Weg 98 · 26789 Leer
Tel.: 04 91/9 77 66-0
Fax: 04 91/9 77 66 22

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung



Heute wird auch nicht mit der richtigen Holzboßel, der Pockholzboßel geworfen, heute ist die Holzboßel eine Kunststoffboßel aus extrem harten Kunststoff. Früher wurden die Holzboßel unter anderem aus Kirschbaumholz hergestellt. Dieses Holz war aber nicht hart genug und verschleiß daher sehr schnell. Später wurde das Holz des Guajakbaum aus Mexiko und Domrep genommen. Weil die Späne des Guajak-Baum Öle enthalten, die man in früheren Zeiten als Medikament gegen die Pocken eingesetzt hat, werden diese Boßel auch Pockholter genannt. Für die Herstellung der Gummiboßel haben im Friesischen Raum nur vier Firmen eine Lizenz zur Herstellung. Diese Firmen haben genaue



Vorgaben, welche Grundstoffe und welche Mengen davon bei der Herstellung verwendet werden dürfen, damit alle Gummiboßel die gleichen Eigenschaften haben.

Beim FKV gibt es für alle Boßel genaue Vorgaben zur Beschaffenheit und Größe, die in den Altersgruppen der Staffeln verschieden sind.

Die 10,5 er Gummiboßel etwa 1100 g Gewicht kostet etwa 35,- Euro und die 12er Holzboßel etwa 1200 g Gewicht kostet etwa 45,- Euro. Die Gummiboßel wurde erstmals 1926 hergestellt. Der BTV muss jedes Jahr etwa 800 – 1000 Euro für neue Boßel ausgeben, zu einem weil diese verloren gehen zum anderen weil diese ablaufen und nicht mehr der Norm entsprechen.

Die Eisenkugel die in Irland und Schleswig-Holtstein geworfen werden haben einen langen Weg hinter sich. Die Iren bekommen ihre Eisenkugel aus Indien, während die Holsteiner ihre Kugeln aus China erhalten.



DB SCHENKER



Think global – **act local.**

DB Schenker ist weltweit an über 1.500 Standorten für Sie präsent. Das bedeutet: lückenlose Beschaffungs- und Distributionssysteme, direkte tägliche Verbindungen zu Ihren Kunden und Lieferanten, individuelle Logistikkonzepte, Spezialverkehre. Wir machen Ihre Anforderung zu unserer Aufgabe. Damit Sie sich auf Ihren Markt und Ihre Kunden konzentrieren können.

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Euskirchen
Gottfried-Schenker-Straße 1-5
53879 Euskirchen
Telefon +49 2251 815-444
Telefax +49 2251 815-429
geschaeftsstelle.euskirchen@schenker.com
www.schenker.de

Alles eine Frage der Logistik.

Beim Boßeln geht es darum, mit möglichst wenig Würfeln eine bestimmte Strecke zu werfen. Bei den Punktspielen werfen stets vierer Mannschaften gegeneinander. Die Mannschaften werfen stets mit dem gleichen Wurfmaterial (Holzboßel oder Gummiboßel).

Die Heimmannschaft wirft immer zuerst. Nun muss die Gastmannschaft nachwerfen. Die Mannschaft mit dem weitesten Wurf hat die Führung, vergleichbar mit dem „Advantage“ beim Tennis. Dann muss immer die zurückliegende Mannschaft zuerst werfen, das heißt die Boßel die hinten liegt muss zuerst geworfen werden. Solange die zurückliegende Boßel die vorne liegende überholt, ändert sich am Spielstand nichts.

Erreicht die hinten liegende Boßel die andere nicht, wird aus der Führung ein Schöt, plattdeutsch für „Schuss“, wie beim Fussball ein Tor.

Erreicht die Boßel der führenden Mannschaft nicht die andere Boßel ist der Schöt gebrochen oder bei Führung wechselt die Führung.



Zum Vergleich: Die führende Mannschaft erreicht nicht die Boßel des Gegners bei einem Vorsprung von zwei Schöts wird ein Schöt gebrochen und es steht nur 1:0. Erreicht die führende Mannschaft mit dem nächsten Wurf nicht die Boßel des Gegners ist der verbliebene Schöt auch gebrochen und sie hat nur noch die Führung. Sollte der nächste Wurf immer noch nicht die Boßel des Gegners erreichen, ist auch die Führung verloren. Nun hat die gegnerische Mannschaft die Führung. Die Boßel muss in der Höhe der vorher erreichten Weite geworfen werden, also von da wo der vorherige Wurf liegegeblieben ist. Aktive Boßler nehmen hierfür teilweise bis zu 15 Meter und mehr Anlauf. Der Abwurfpunkt muss mit einen Lappen oder ähnlichen markiert werden.

*Nach der schönen Boßeltour
leckeren Kuchen von Ripken genießen!*

*Der herzlich
frische Bäcker!*



BÄCKEREI
Ripken



*Wir verarbeiten nur bestes Fleisch aus gutem Haus. Alle
Tiere stammen aus einer uns bekannten, natürlichen Aufzucht.*

Christian Tuitjer

EG – zugelassener Schlachtbetrieb

**Am Warf 2 · 26847 Detern
Telefon 04957-1322 · Telefax 04957 – 912973
www.fleischerei-tuitjer.de**

Der aktive Boßler wird ohne einen Anweiser, Bahnweiser nicht werfen. Der Anweiser informiert den Werfer erstens über die Beschaffenheit der Wurfstrecke, z.B. wie das Gefälle der Straße ist, ob es Spurrinnen gibt, ob die Berme genutzt werden kann usw.. Zweites wird der Anweiser den Werfer den richtigen Abwurfpunkt informieren, z.B. ob der Werfer links, rechts oder mittig anlaufen soll, ob er in Kurven oben, unten, von oben, nach oben oder mit der Kurve laufen soll. Drittens wird der Anweiser den Werfer informieren ob er „liek ut Hand“ also gerade aus, ob er „övert Finger“ über den Finger und ob er „övert Dum“ über den Daumen werfen soll. Viertens wird der Anweiser den Werfer über die Wurfkraft informieren, ob er volle oder halbe Kraft werfen soll. Fordert der Anweiser dann den Werfer auf zu werfen ist es für den Werfer klar, das für ihn die Wurfstrecke jetzt frei ist. Das heißt das andere Boßler gewarnt sind und das kein Auto oder andere Verkehrsteilnehmer die Strecke kreuzen.



Der Boßelsport ist ein Mannschaftssport und so hat jeder abwechselnd eine bestimmte Aufgabe während des Wettkampf. Während der 1. Werfer wirft, steht der 2. Werfer zwischen Werfer und Anweiser. Der Anweiser ist der 3. Werfer. Der 4. Werfer steht hinter dem Anweiser. Der 2. Werfer verfolgt die Boßel bei

einen zu kurzen Wurf, der 4. Werfer verfolgt die Boßel bei einen sehr langen Wurf. Je besser dies Zusammenspiel zwischen den Werfern klapp um so flüssiger und schneller verläuft eine Partie. Dies unterscheidet den aktiven Boßelsport auch vom „Bollerwagen-Boßeln“. Hier steht meistens nur einer vorne zum Anweisen und die gesamte Gruppe, oft 20 Leute stehen mit Bollerwagen beim Werfer.

Eine Profi-Begegnung Männer I gebraucht für eine etwa 8 Kilometer lange Strecke, wenn es gut läuft, das heißt bei langen Würfen und wenig Boßel suchen, 90 Minuten. Eine Bollerwagen-Begegnung braucht hierfür doppelt, wenn nicht sogar dreimal solange und mehr.

Die werfende Mannschaft muss dafür sorgen das die Wurfstrecke frei ist. Notfalls muss sie auch die Boßel des Gegners zur Seite legen.

Der Wettkampf ist vorbei wenn die führende Mannschaft den Zielstrich überwirft. Zu den Schöts kommt nun noch der Abstand beider Boßel in Meter, z.B. 2 Schöts und 134 Meter. Bei den Männermannschaften ist der nächste Schöt bei 150 Meter voll.

Beim Boßelwettkampf gibt es keine Schiedsrichter, bei Unstimmigkeiten muss ein Schiedsgericht einberufen werden.

Die Punktspielsaison geht von September bis März, meiner Meinung nach kommt das, da das Klootschießen und Boßeln vom einfachen Landvolk betrieben wurde und wenn diese im Herbst ihr Vieh in den Ställen und ihre Ernte im Haus hatte und das Land „sauber“ war, hatte das Landvolk Zeit und Platz zum Friesensport. Für das gesamte Friesenspiel ist die Saison von Juli bis Juni. In dieser Zeit finden nach dem Punktspielbetrieb neben den Aufstiegskämpfen und den Einzelmeisterschaften, verschiedene Veranstaltungen des Friesenspiels statt.

Bei den Einzelmeisterschaften macht jeder Werfer 10 Wurf auf Kreisebene und kann hier auch aufsteigen bis zum FKV-Meister und sich für die Championstour qualifizieren. Bei dieser Tour wird der/die Boßler/in des Jahres gesucht. Des weiteren wird die Tour als Qualifizierungsliste für andere Meisterschaften herangezogen. Bei diesen Einzelmeisterschaften werden die 10 Wurf auf Strecke gemacht, das heißt, der nächste Wurf erfolgt von der Stelle wo der vorherige Wurf liegen geblieben ist.

Wer nun Interesse an ein Boßelseminar hat, kann sich bei der Tourist-Info Detern Tel.: 04957-711 informieren und anmelden oder per Email auf der Homepage des BTV

www.btv-bosseln.de

Empfehlen möchten wir hier noch ein paar Bücher zum Friesensport, da wie schon am Anfang erwähnt, hier nur ein kleiner Einblick in Friesensport gewährt werden kann.

„Das alte Friesenspiel ist jung“
 Alberts-Wiemann-Basse Soltau
 „Klootschießen Boßeln Schleuderball“ Helge Kujas
 „Freesensport“
 Bernhard Uphoff, Martin Strohmann, Helmut Behrends



Und hier noch ein paar Ausdrücke die noch nicht erklärt worden sind, die wir gern beim Boßelseminar erklären: Güss, Trüll, Gaffelboßeln, Hallenboßeln, Weiðeboßeln, Schleuderball, Trompete, 100:100, Flüchten, Käkler, Mäkler, Krabber, Soeker, Anlaufbock, Mallorca, BTV-Boßelkönig/in, Pokalboßeln, Highlight-Cup, Play-off.



Kreiseinzelmeisterschaften 2006 in Deternerlehe



Europameisterschaften 2004 in Westerstede



Hallenboßeln beim Schulfest in Detern 2008

Leda - Jümme - Anglershop

Pietrek - Detern

Kirchstr. 14 26847 Detern

Tel. 04957 /386 Fax 1650

Geschenk-/Elektro-/Fotoartikel

Büro-/Schul-/Bastelbedarf

Spielwaren

Passfoto - Toto-Lotto - Postagentur

Mehr Infos und Antwort auf weitere Fragen unter

www.btv-bosseln.de

Bitte dieses Heft nicht einfach in den Müll werfen, besser an einen Bekannten weitergeben. Vielleicht habt ihr dann bald ein neues Gesprächsthema und ein gemeinsames Hobby.

„Fleu Herut!“

